

'Ne klitzekleine Raupe

1. 'Ne klit - ze - klei - ne Rau - pe nagt an ein - nem Blatt.
 Hat's schon halb ge - fres - sen und ist noch nicht satt. Sie
 träumt von ein - nem Le - ben: bunt und fe - der - leicht.
 Kann es so was ge - ben? Wir wis - sens' s nicht viel - leicht.

'Ne mittelgroße Raupe ... / 'Ne dicke, fette Raupe ...

**Am Ende ist die Raupe satt und spinnt sich ein,
 in ein enges Häuschen und ist ganz allein.
 Sie träumt von einem Leben: bunt und federleicht.
 Kann es so was geben? Wir hoffen es - vielleicht.**

**Lebt denn noch die Raupe in dem Hause da drin?
 Was wird nun geschehen? Macht das alles Sinn?
 Sie träumt von einem Leben: bunt und federleicht. Kann es so was geben?
 Wir ahnen's schon - vielleicht.**

**An einem schönen Tage fliegt aus diesem Haus
 ein bunter Schmetterling in seine Welt hinaus;
 fliegt in ein neues Leben, bunt und federleicht. Kann es so was geben?
 Der Schmetterling kann schweben, (Meldodie wie eben!)
 freut sich am neuen Leben (Meldodie wie eben!)
 und sagt nicht mehr - vielleicht.**

Flieg bun - ter Schmet - ter - ling dort - hin, wo's dir ge - fällt!
 Flieg bun - ter Schmet - ter - ling in ei - ne neu - e Welt.

Einfache Akkorde mit Capo V: a | E7 a | C | G7 C | F (d) e | d a | d a | E a | a || F (d) C | G7 C | F C | E7 A ||